

## PROTOKOLL

<b>ZWECK</b>	<b>16. LAG-Sitzung</b>
<b>DATUM</b>	27.05.04
<b>ZEIT UND ORT</b>	14:00 Uhr, Wald am Arlberg
<b>ANWESENDE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bgm. Rudi Lerch</li><li>- Bgm. Wilhelm Müller</li><li>- Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn</li><li>- Dr. Andreas Rudigier</li><li>- Dieter Pfurtscheller</li><li>- Mag. Dietmar Tschohl</li><li>- Dr. Matthias Amann</li><li>- Bgm. Wittwer Berno</li><li>- DI Walter Vögel</li><li>- Isabel Gapp</li><li>- Dir. Wilfried Hopfner</li><li>- Willi Burtscher</li><li>- DI Thomas Ölz</li><li>- Bernhard Maier</li><li>- Andreas Neuhauser</li><li>- Franz Rüt</li></ul>
<b>ENTSCULDIGTE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bgm. Josef Moosbrugger</li><li>- Bgm. Karl Fritsche</li><li>- Mag. Birgit Reutz-Hornsteiner</li><li>- Arno Fricke</li><li>- Uta Illenberger</li><li>- Herlinde Moosbrugger</li><li>- LR Ing. Erich Schwärzler</li><li>-</li></ul>
<b>PROTOKOLL</b>	- Franz Rüt
<b>VERTEILER</b>	an alle Eingeladenen und Anwesenden

---

### AGENDA

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  2. Genehmigung des Protokolls der 15. LAG-Sitzung
  3. Bericht an Hauptversammlung
  4. Behandlung von Projektvorschlägen
  5. Allgemeines
  6. Termin und Schwerpunktsthema für die 17. LAG-Sitzung
-

### **Zu Punkt 1**

Obmann Bgm. Rudi Lerch begrüßt die Vorstandsmitglieder und bedankt sich beim Hausherrn Bgm. Ernst Fritz und dem regionalen Vertreter im Vorstand Dietmar Tschohl für die Gastfreundschaft. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu Punkt 2**

Das Protokoll der 15. LAG-Sitzung wird von den Anwesenden ohne Ergänzung bestätigt.

### **Zu Punkt 3**

Der Obmann erklärt, dass in der anschließenden Vollversammlung dazu berichtet wird und bittet Andreas Neuhauser um eine Kurzdarstellung des Geschäftsberichtes. GF Andreas Neuhauser berichtet, dass der Geschäftsverlauf planmäßig erfolgt, die Projekte mit dem Status abgeschlossen, bewilligt und beantragt machen bereits 87% des Gesamtbudgets aus. DI Walter Vögel ergänzt, dass die abgeschlossenen bzw. bewilligten knapp unter 50% liegen. Eine detaillierte Aufstellung befindet sich im Bericht. Andreas Neuhauser empfiehlt den Projektträgern die Projektlaufzeit zu überdenken, wie die Statistik zeigt, müssten eine Reihe von Projekten bereits 2004 abgeschlossen sein. Hinweis: Meldungen an PVL.

### **Abschluss LAG-Management**

Der Abschluss ist durch das Steuerberatungsbüro Geser & Partner erfolgt. Die Rechnungsprüfer hatten am Vortag Einsicht und haben einen diesbezüglichen Bericht erstellt. Im Wesentlichen konnten alle Kostenpositionen gegenüber dem Voranschlag unterschritten werden. Auf der Einnahmenseite konnte durch das Sponsoring der Raiffeisenbank Vorarlberg, den Vorarlberger Illwerken und dem Medienhaus erhöht werden. Im dem Zusammenhang bedankt sich der Geschäftsführer bei den erwähnten Sponsoren. Er weist auch darauf hin, dass die Kosten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit im kommenden Jahr aufgrund anstehender Maßnahmen ansteigen werden.

### **Zu den Projektfinanzierungen**

Diese werden sich auch künftig neutral verhalten. Die Projekte werden erst durch das Sponsoring ermöglicht, der Mitgliedsbeitrag dient ausschließlich der Finanzierung des LAG-Managements.

Beim Bericht über den Projektstatus machten Vorstandsmitglieder darauf aufmerksam, dass einige Positionen nicht ganz aktuell beschrieben sind. Franz Rüb verspricht eine Überarbeitung zur Aussendung mit dem Protokoll.

#### **Zu Punkt 4**

Der Obmann erwähnt, dass bei der Einladung zur heutigen Sitzung Veränderungen laufender Projekte erwähnt wurden. Er bittet Franz Rüt um Darlegung der Veränderungen.

#### **Stausee / Wasserstollen / Wasser reichen**

Das Projekt Stausee mit einem Budgetvolumen von 210.000.- Euro konnte nicht in der gewünschten Form durchgeführt werden. Die Abrechnung ist mit ca. 9.000.- Euro bereits erfolgt. Einige Teile aus dem Projekt konnten jedoch in den parallel laufenden Projekten Wasserstollen und Wasser reichen untergebracht werden. Zu diesem Zweck ist eine Budgetverschiebung notwendig. So sollen die Projekte Wasser reichen und Wasserstollen erhöht werden. Das Projekt Wasser reichen mit der Veranstaltung an der Silvretta-Hochalpenstraße wird von 85.000.- auf 105.000.- Euro aufgestockt und das Projekt Wasserstollen soll aufgrund der erweiterten Inhalte von 83.000.- auf 160.000.- Euro erhöht werden. Nach der Diskussion wird der Aufstockung der Projekte ohne Gegenstimme zugestimmt.

#### **Fachexkursion**

Das Projekt Fachexkursion wurde ursprünglich als zweiteiliges Projekt eingereicht. Dabei wurden die regionalen Aktivitäten mit 19.000.- Euro bewertet. Nach der Detailabstimmung mit den kooperierenden lokalen Aktionsgruppen hat sich herausgestellt, dass auch der nationale gemeinsame Anteil mit eingerechnet und punktuelle Aufwände erhöht werden müssen. So ergibt sich für Vorarlberg ein Budgetbedarf von 61.000.- Euro. Die Finanzierung der Eigenmittel erfolgt über Sponsorbeiträge an die LAG.

Aufgrund des Antrages wird der Erhöhung des bereits beantragten aber noch nicht bewilligten Projektes der Aufstockung einstimmig zugestimmt.

#### **Waldschule**

Das Projekt wurde in der LK-Sitzung „Begegnung mit Holz“ behandelt und mit 15 Punkten zur Förderung aus LEADER+ Mitteln empfohlen. Bernhard Maier präsentiert das Projektvorhaben den Versammelten, betont die Bedeutung der Bewusstseinsbildung für den Lebensraum Wald - ein vielfältiger Lebensraum, der wesentliche Wohnqualität bietet. Inhalt ist neben der Ausstattung eines vorhandenen Forsthauses die Aufbereitung der waldpädagogischen Ausbildung und die Ausarbeitung dementsprechender Programme für Schulen, Gäste und Fachlehrgänge. In der Diskussion plädiert Dieter Pfurtscheller für eine möglichst breite Beteiligung. Matthias Ammann stellt klar, dass das Land 2 Rohstoffe besitzt, nämlich Holz und Wasser. Für ihn ist die Waldpädagogik eine wichtige Maßnahme und beginnend bei den Schulen das Interesse am Rohstoff Holz zu wecken. Er begrüßt das Projektvorhaben. Bgm. Wilhelm Müller vergleicht das Vorhaben mit dem „Abenteuer Biosphärenpark“ und berichtet, dass dieses Projekt stets erfolgreich angenommen wird. DI Walter Vögel berichtet, dass er mit der zuständigen Forstabteilung des Landes diesbezügliche Gespräche geführt hat und dass diese Abteilung das Projektvorhaben fachlich unterstützt. In anderen Bundesländern gibt es bereits derartige Einrichtungen, eine Abstimmung im Land für weitere Standorte ist wünschenswert. Unabhängig davon soll dieses Projekt eigenständig umgesetzt werden, so seine Empfehlung.

Beschluss: Das Projekt wird einstimmig von den Mitgliedern des Vorstandes zur Förderung aus Mitteln des LEADER+ Programms einstimmig empfohlen.

### **Weißtanne**

Das Projekt Weißtanne wurde ebenfalls in der LK-Sitzung „Begegnung mit Holz“ behandelt und zur Förderung empfohlen. Thomas Ölz präsentiert das Projektvorhaben und berichtet, dass durch eine Reihe von Sitzungen mit den Partnerregionen Nord-Schwarzwald und West-Allgäu ein gemeinsamer Wege gefunden werden konnte um eine Imagebroschüre zum Thema Weißtanne zu erstellen. Projekthalt besteht also in der Erarbeitung und Aufbereitung sowie in der Präsentation und Verteilung einer dementsprechenden Imagebroschüre. Vorarlberg beabsichtigt neben der transnationalen Beteiligung auf regionaler Ebene besondere Maßnahmen zu setzen. Diese betreffen die Ausarbeitung eines Besichtigungsprogramms für gesetzte Weißtannen-Beispiele und die Einrichtung einer Innovationswerkstätte mit dem Ziel: Produktideen zu generieren und damit die Vorreiterrolle Vorarlbergs im Bereich Holzbau aufrecht zu erhalten. DI Walter Vögel stellt fest, dass der Fördersatz unklar ist und bittet um eine nähere Darstellung der Finanzierung. Franz Rüb berichtet, dass der transnationale Anteil durch die Arge-Alp, den Holzabsatzfond und durch die 3 LAGs in gleichen Anteilen abgedeckt wird. Der regionale Anteil wird ausschließlich vom Waldbesitzerverein und weiteren privaten Interessensträgern abgedeckt.

Beschluss: Das Projekt „Weißtanne“ wird von den Vorstandsmitgliedern einstimmig zur Förderung aus LEADER+ Mitteln empfohlen.

### **Jakobswege**

Andreas Neuhauser präsentiert das Projektvorhaben, dessen Ursprung bereits auf die ersten LK-Sitzungen zurückgeht. Am Bürserberg konnte vergangenes Jahr ein transnationales Treffen organisiert werden. Nach weiteren Sitzungen ist nun die Ausarbeitung in der vorliegenden Fassung erfolgt. Die im Antrag angeführten Mittel betreffen alle beteiligten Regionen und werden für Vorarlberg zumindest gedrittelt. Das Budget beträgt demnach maximal 80.000.- Euro. Dieses Budget sollte für Vorarlberg noch weiter reduziert werden. Das erforderliche Eigenmittelaufkommen ist noch zu klären. Vorwiegendes Interesse sollte dabei die Region Klostertal haben. Um jedoch in den Verhandlungen voran zu kommen, ist eine Beschlussfassung zum derzeitigen Zeitpunkt erforderlich. Nähere Informationen zum Jakobsweg sind unter [www.jakobsweg.ch](http://www.jakobsweg.ch). Inhalt des Projektes ist es, die Wegeführung definitiv festzulegen, Informationsmaterial aufzubereiten sowie Angebote für den Pilger zu entwickeln, anzubieten und die organisatorischen Voraussetzungen (Unterkünfte, Stempel, Informationsmaterial) zu schaffen.

Nach der Diskussion wurde das Projekt mit 13 Punkten bewertet. Beschluss: Das Projekt „Jakobsweg“ wird von den Vorstandsmitgliedern einstimmig zur Förderung aus LEADER+ Mitteln empfohlen.

### **Weltkulturerbe 2**

Dieter Pfurtscheller präsentiert das Projektvorhaben und betont, dass es im Projekt nun konkret um die Erstellung des Antrages, der erforderlichen Dokumentation und der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit geht. Dieses Projekt entstand aufgrund des Projektes Weltkulturerbe 1 wo die grundsätzliche Machbarkeit geprüft wurde. Entgegen der im Ansuchen angeführten Titel 1 Maßnahme 2 beantragt er in Maßnahme 1 einzuordnen und den Fördersatz auf 60% anzupassen. Er trägt auch vor, dass das Projekt „Bike“ zum aktuellen Stand abgerechnet

wird und der Abschnitt im Umfang von 80.000.- Euro nicht durchgeführt wird. Diese Budgetmittel sollen dem Projekt Weltkulturerbe 2 zugute kommen.

Das Projekt wurde im LK mit 13 Punkten zur Förderung empfohlen. Beschluss: Das Projekt „Weltkulturerbe 2“ wird von den Vorstandsmitgliedern einstimmig zur Förderung aus LEADER+ Mitteln empfohlen.

#### **Forum – Käse**

Die Bergkäseproduktion ist aufgrund vergangener Initiativen im Bregenzerwald gestiegen, hat zur Wertschöpfungssteigerung beigetragen und das Interesse am Markt gefunden. Auch andere Regionen haben auf diesem Sektor aufgerüstet und der Bergkäse aus dem Bregenzerwald (90% von Vorarlberg) läuft Gefahr in den Massenmarkt zu geraten. Es ist dringend erforderlich, dass eine Qualitätsmarke eingerichtet wird um sich von anderen Produkten abheben zu können. Die Käsestraße bietet sich als Plattform an, das haben die jüngst durchgeführten, moderierten Arbeitssitzungen innerhalb der Käsestraßenmitglieder gezeigt. Inhalt des Projektes ist die Erarbeitung und Errichtung einer Sortenorganisation die für die Qualitätssicherung und verstärkt für die Vereinheitlichung im Vertrieb zuständig ist. In der Diskussion erinnert Walter Vögel daran, dass dieses Bemühen schon früher Thema war und dass das Projektziel hinsichtlich Markenbildung zu präzisieren ist. Ziel muss es sein, eine tragfähige Markenorganisation zu etablieren. Elisabeth Wagner-Wehrborn hält entgegen, dass sie aus politischer Rücksicht eine vorsichtige Formulierung gewählt hat, erklärt dies im Antrag zu präzisieren.

Nach der Diskussion wird das Projekt mit 13 Punkten bewertet. Beschluss: Das Projekt „Forum – Käse“ wird von den Vorstandsmitgliedern einstimmig zur Förderung aus LEADER+ Mitteln empfohlen.

#### **Zu Punkt 5**

Der Obmann bringt vor, dass zwischen dem LAG-Management und der PVL ein Exkursionsprogramm ausgearbeitet wurde. Ziel der Exkursion ist es, mit den Fachabteilungen des Landes und verantwortlichen Regierungsmitgliedern Projektergebnisse zu besuchen. Dazu erfolgte eine Terminabstimmung mit der PVL. Der Obmann bittet um rege Teilnahme und um Reservierung des Termins. Programm siehe Anhang.

**Nächster Termin LAG-Sitzung: 22.07.04, 14:00 Uhr, Ort: Schruns, mit anschließendem Besuch „Montafoner Sommer“ – Abendprogramm.**